

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung schriftlich bis spätestens den **1. Februar 1903** einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

- a. der Geburts- oder Heimatschein;
- b. ein Sittenzeugnis;
- c. Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang.

Die Kandidaten haben in ihrer Anmeldung anzugeben, bei welchem Arzte sie sich in bezug auf ihre gesundheitlichen Verhältnisse zu untersuchen lassen wünschen, worauf die Kreispostdirektion jenem Arzte das postamtliche Formular für das Arztzeugnis übermitteln wird.

Außerdem haben sich die Bewerber später bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen. Allfällige Adreßänderungen sind der Kreispostdirektion, bei welcher sich der Bewerber angemeldet hat, mitzuteilen.

Verlangt wird unter anderem die Kenntnis wenigstens zweier Nationalsprachen.

Mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse können weibliche Bewerber diesmal nicht berücksichtigt werden.

Betreffend den Ort der Verwendung, sowie den Zeitpunkt des Dienstanzutrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 3. Januar 1903.

[3..]

[[Schweiz. Oberpostdirektion.

Periodische Stellenausschreibungen.

Infolge Ablaufs der ordentlichen Amtsdauer mit dem 31. März 1903 werden hiermit **sämtliche Stellen der schweizerischen Bundesverwaltung** zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die jetzigen Inhaber werden ohne weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen unter genauer Bezeichnung der Stelle, um welche sie sich bewerben, schriftlich und in Begleit allfälliger Zeugnisse den betreffenden Departementen oder Verwaltungsabteilungen einzureichen.

Anmeldungstermin für sämtliche Stellen: 17. Januar 1903.

Bern, den 30. Dezember 1902.

Im Auftrage des schweiz. Bundesrates:

Schweiz. Bundeskanzlei.

Lieferung von Brot, Fleisch und Fourage.

Für die Militärschulen und -kurse werden hiermit pro 1903 folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen:

- a. Lausanne, Colombier, Basel, St. Gallen, Herisau, Walenstadt, Chur und Bellinzona: Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.
- b. Luzern und Zürich: Brot, Fleisch, Heu und Stroh.
- c. Bière, Thun, Brugg und Frauenfeld: Brot und Fleisch.
- d. Andermatt: Fleisch.

Die neuen Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage“ bis zum **28. Januar 1903** franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 12. Januar 1903.

Gebäudeabbruch.

Das Gasthaus zur Krone in Diessenhofen wird hiermit auf Abbruch zum Verkaufe ausgeschrieben. Von den schriftlichen Bedingungen kann im Zollbureau Diessenhofen Einsicht genommen werden.

Angebote sind der unterzeichneten Verwaltung bis und mit **31. Januar 1903** schriftlich einzureichen.

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 9. Januar 1903.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schreinerarbeiten 1. Tell (Fenster) in den Druckerei- und Photographieflügeln des Gebäudes für die eidg. Landestopographie in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Landestopographie“ bis und mit dem 19. Januar nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 6. Januar 1903.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: II. Stellvertreter des Pferdearztes der eidg. Pferderegieanstalt in Thun.

Erfordernisse: Veterinäroffizier.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.

Anmeldungstermin: 25. Januar 1903.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stellen: Zwei Instruktorstellen II. Klasse der Infanterie.

Erfordernisse: Die gesetzlichen.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.

Anmeldungstermin: 20. Januar 1903.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Bemerkungen: Vom 1. April 1903 an beträgt das Minimum der Besoldung Fr. 3500.

Vakante Stellen: 2 Kanzlisten II. Klasse der Verwaltung des eidg. Munitionsdepots in Thun.

- Erfordernisse:** Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, schöne Schrift, ordentliche allgemeine Bildung.
- Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.
- Anmeldungstermin:** 20. Januar 1903.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Die eine dieser Stellen ist provisorisch besetzt. Für die andere wird vollständige Beherrschung der französischen Sprache verlangt.
-

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Vakante Stelle:** Einnehmer des neu errichteten Hauptzollamtes für Uhren und Bijouterie in La Chaux-de-Fonds.
- Erfordernisse:** Kenntnis des Zolldienstes, sowie der Uhrenbranche.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 31. Januar 1903.
- Anmeldung an:** Zolldirektion Lausanne.
- Bemerkungen:** Antritt der Stelle auf 1. April.
-

- Vakante Stelle:** Gehülfeinstelle II. Klasse beim neu errichteten Zollamt für Uhren und Bijouterie in La Chaux-de-Fonds.
- Erfordernisse:** Tüchtige allgemeine Bildung, Kenntnis von mindestens zwei Landessprachen, zurückgelegtes 20. Altersjahr, Kenntnis der Uhrenbranche.
- Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.
- Anmeldungstermin:** 31. Januar 1903.
- Anmeldung an:** Zolldirektion Lausanne.

Bemerkungen: ... Der Anmeldung sind beizufügen: Arzt- und Leumundszeugnis, Militärdienstbüchlein, Ausweise über Schulbildung und bisherige Tätigkeit. Zollgehülfen, welche die nötigen Branchenkenntnisse besitzen, können sich ebenfalls für diese Stelle melden.

Gehülfenstellen II. Klasse der Zollverwaltung.

Die im Laufe dieses Jahres zu besetzenden **Gehülfenstellen II. Klasse bei der eidgenössischen Zollverwaltung** werden hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Verlangt wird tüchtige allgemeine Bildung, geläufige schöne Handschrift, Gewandtheit im Rechnen, Kenntnis von mindestens zwei schweizerischen Landessprachen, körperliche Tauglichkeit und guter Leumund. Den Vorzug erhalten solche Bewerber, welche höhere Mittelschulen (Gymnasien, Industrieschulen etc.) besucht haben, oder deren bisherige Bethätigung auf merkantilen Gebieten besondere Eignung für den Zolldienst voraussetzen läßt.

Es können nur Schweizerbürger berücksichtigt werden, welche das handlungsfähige Alter erreicht, jedoch das 30. Altersjahr noch nicht überschritten und, wenn militärpflichtig, die Rekrutenschule absolviert haben.

Um sich über ihren Bildungsgrad auszuweisen, haben die Kandidaten eine Prüfung zu bestehen. Die Abhaltung solcher Prüfungen ist unbestimmt und richtet sich nach dem Personalbedarf.

Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise auf 6 Monate mit Fr. 140 monatlicher Besoldung. Nach Absolvierung der Probezeit kann definitive Wahl durch den Bundesrat erfolgen, vorausgesetzt, daß Leistungen und Verhalten in jeder Hinsicht befriedigt haben, und daß nicht sonstige Gründe der Wahl entgegenstehen. Die Zollverwaltung behält sich jedoch ausdrücklich vor, probeweise angestellte Bewerber während oder nach Ablauf der Probezeit ohne weitere Entschädigung zu entlassen, wenn aus irgend einem Grunde die Eignung für den Zolldienst als nicht unbedingt vorhanden erachtet wird.

Der Anfangsgehalt bei definitiver Anstellung als Zollgehülfe II. Klasse beträgt Fr. 2000, mit gesetzlichem Maximum von Fr. 3500.

Anmeldungen in wenigstens zwei Landessprachen abgefaßt, und in Begleit der nötigen Befähigungsausweise, eines Leumunds- und eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses, sowie des Militärdienstbüchleins werden ohne bestimmten Anmeldungstermin jederzeit von der unterzeichneten Stelle entgegengenommen.

Bern, den 10. Januar 1903.

[3.]..

Schweiz. Oberzolldirektion.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Handelsabteilung.

- Vakante Stelle:** Kanzlist I. Klasse.
Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung und mindestens Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 3000 bis 4000.
Anmeldungstermin: 19. Januar 1903.
Anmeldung an: Handelsabteilung.

Abteilung Industrie.

- Vakante Stelle:** Adjunkt II. Klasse des eidgenössischen Fabrikinspektors des II. Kreises in Lausanne.
Erfordernisse: Allgemeine Bildung. Französische, deutsche und italienische Sprache. Fachbildung auf gewerbehygienischem oder technischem Gebiete.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500, sowie die reglementarischen Taggelder und Reiseentschädigungen.
Anmeldungstermin: 7. Februar 1903.
Anmeldung an: Schweizerisches Industriedepartement.
Bemerkungen: Der Anmeldung sind Zeugnisse und ein curriculum vitæ beizugeben.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Posthalter, Briefträger und Bote in Caux (Waadt). Anmeldung bis zum 27. Januar 1903 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Briefträger und Packer in Wohlen (Aargau). Anmeldung bis zum 27. Januar 1903 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
3. Postcommis in Schaffhausen. Anmeldung bis zum 27. Januar 1903 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
4. Postablagehalter und Briefträger in Camedo (Tessin). Anmeldung bis zum 27. Januar 1903 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

- | | | |
|---|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Postcommis in Basel. 2. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel. | } | Anmeldung bis zum 20. Januar 1903 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| <ol style="list-style-type: none"> 3. Postcommis in Herisau. Anmeldung bis zum 20. Januar 1903 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. 4. Telegraphist in Rochefort (Neuenburg). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Januar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Bern. 5. Telegraphist in Interlaken. Anmeldung bis zum 20. Januar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Bern. 6. Telegraphist in Langnau (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Januar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. 7. Telegraphist in Schaffhausen. Anmeldung bis zum 20. Januar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. 8. Telegraphist in Castagnola (Tessin). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Januar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona. | | |

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 2.

Bern, den 14. Januar 1903.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 11.** (^{2/03}) *Arbeiterabonnements Hunzenschwil --- Lenzburg und umgekehrt.*

Mit sofortiger Wirksamkeit gelangen für die Strecke Hunzenschwil -- Lenzburg und umgekehrt bis auf weiteres Arbeiterabonnementskarten zum Preise von Fr. 1. 60 per Monat zur Ausgabe. Die nähern Bedingungen können bei den Stationen Hunzenschwil und Lenzburg in Erfahrung gebracht werden.

Bern, den 13. Januar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

- 12.** (^{2/03}) *Interner Personen-, Gepäck- und Expressguttarif der Gürbetalbahn, vom 1. November 1902. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird auf 1. Mai 1903 gekündigt.

Die Inkraftsetzung eines neuen Tarifs wird seiner Zeit besonders publiziert werden.

Bern, den 7. Januar 1903.

Direktion der Thunerseebahn.

13. (^{2/03}) *Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expressgut, sowie für den Transport von Gütern und Tieren im internen Verkehr der elektrischen Strassenbahn Bremgarten-Dietikon, vom 1. Mai 1902. Nachtrag I.*

Mit Gültigkeit vom 1. Mai 1903 gelangt ein Nachtrag I zum Tarif vom 1. Mai 1902 zur Einführung, der infolge Änderung und Berichtigung der kilometrischen Entfernungen geringfügige Änderungen der Fahrtaxen aufweist.

Mit gleichem Datum werden auch Schüler- und Arbeiterabonnementskarten zu bedeutend reduzierten Preisen aushingegen.

Bremgarten, den 13. Januar 1903.

**Direktion der elektrischen Strassenbahn
Bremgarten-Dietikon.**

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

14. (^{2/03}) *Teil II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1900. Ergänzung.*

Mit 1. Februar 1903 wird die Serie 7 des Ausnahmetarifs Nr. XI im obgenannten Tarif durch Aufnahme folgender Frachtsätze ergänzt:

<i>Hirt</i>	
von oder nach	Cts. für 100 kg.
Basel S B B	273
Basel St. Johann	273
Konstanz	207
Romanshorn	194
St. Gallen	208
Winterthur	244

Bern, den 13. Januar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

15. (^{2/03}) *Teil III, Hefte 1, 3 und 4, vom 1. Februar 1898, und Heft 2, vom 20. August 1902, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife. Ergänzung.*

Mit 1. Februar 1903 werden die Stationen *Bern-Weissenbühl* und *Gross-Wabern* der Gürbetalbahn in die Serie 1 (Getreide, Hülsenfrüchte, Ölsaaten und Malz) der obgenannten Gütertarife einbezogen.

Die direkten Frachtsätze ergeben sich im Verkehr mit *Bern-Weissenbühl* durch Anstoß von einem Centime und im Verkehr mit *Gross-Wabern* durch Anstoß von zwei Centimes für 100 kg. an die bestehenden Frachtsätze für Bern.

Bern, den 13. Januar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

16. ^(2/03) *Teil II, Abteilung B, der schweizerisch-italienischen Gütertarife, vom 1. September 1900. Ergänzung.*

Am 15. Januar 1903 treten die folgenden Frachtsätze des im obgenannten Tarifteile enthaltenen Ausnahmetarifs Nr. 1 für Getreide, Kleie, Mehl etc. in Kraft:

		Ausnahmetarif Nr. 1
		Fr. für 100 kg.
Genova Piazza Brignole	{ Pino	1. 03
	{ Chiasso	0. 93

Luzern, den 13. Januar 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

17. ^(2/03) *Teil II, Heft II B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1900. Aenderung.*

Auf Seite 104 des obbezeichneten Tarifheftes erhält in der Überschrift des Ausnahmetarifs Nr. 15 die Artikelbezeichnung folgende geänderte Fassung:

„Fische, frische (tote) und geräucherte.“

Bern, den 9. Januar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

18. ^(2/03) *Ausnahmetarif für die eilgutmässige Beförderung gewisser Lebensmittel im südwestdeutsch-schweizerischen Verkehr, vom 1. Juli 1899. Aenderung.*

Auf Seite 3 des obbezeichneten Tarifs wird in den Tarifbestimmungen Ziffer 1 bei der Position „Fische, frische (tote)“ beigefügt: „und geräucherte“.

Bern, den 9. Januar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

19. ^(2/03) *Teil II, Heft II A, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1901. Nachtrag I.*

Mit 1. Februar 1903 tritt zu obbezeichnetem Tarifheft ein Nachtrag I in Kraft.

Bern, den 8. Januar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

20. (^{2/03}) Teil II, Abteilung I und II, des badischen Binnengütertarifes, vom 20. August 1901. Nachträge II.

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1903 werden zu der ersten und zweiten Abteilung des badischen Binnengütertarifes die Nachträge II ausgegeben.

Dieselben enthalten die seit Erscheinen der Nachträge I bekannt gegebenen Änderungen und Ergänzungen, sowie die Einbeziehung der auf badischem Gebiet gelegenen Stationen der Main-Neckar-Eisenbahn.

Die im südwestdeutschen Tarifheft 6, vom 1. September 1901, angegebenen Frachtsätze für die auf badischem Gebiet gelegenen Stationen der Main-Neckar-Eisenbahn treten auf 1. Januar 1903 außer Kraft.

Nähere Auskunft erteilen die Dienststellen.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1902.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigblättern.

Taxen für Petroleum. Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für die Beförderung von Petroleum ab Triest, welches in Bregenz eingelagert und von da in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. nach der Schweiz weiter befördert wird folgende Taxen zur Anwendung kommen:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Bregenz	Buchs	13
"	St. Margrethen	5

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 148, v. 27. Dez. 1902.

Frachtsätze für Eilgut. Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für die Beförderung von Eilgütern in Stücken, welche einzeln das Gewicht von 50 kg. nicht übersteigen, folgende Frachtsätze gewährt:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Wien I K E B	Buchs	1092
"	Bregenz	1099
"	St. Margrethen	1099
	und umgekehrt.	

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 148, v. 27. Dez. 1902.

Frachtsätze für Zement. Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für die Beförderung von Zement mit Bestimmung nach dem Auslande und Frachtzahlung für mindestens das Ladegewicht des verwendeten Wagens folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Innsbruck	Bregenz	50
"	Buchs	48
"	St. Margrethen	52
Söll-Leukenthal	Bregenz	62
"	Buchs	59
"	St. Margrethen	62

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt, Nr. 148, v. 27. Dez. 1902.

Rückvergütung auf Holztransporten. Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis Ende Dezember 1903, wird für die Beförderung von Bau-, Werk- und Schnittholz, auch Faßdauben (ausgenommen Eisenbahnschwellen und zur Schirm- und Stockfabrikation bestimmte, roh vorgefertigte Stöcke) auf den im Heft 2 des Teiles IV der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife enthaltenen Taxen der Serie II in den nachstehenden Relationen eine Rückvergütung von 8 Centimes per 100 kg. gewährt:

Von	nach
Andrijevci,	Buchs transit, Bregenz transit St. Margrethen transit und sämtlichen im obgenannten Heft enthaltenen schweizerischen Stationen (mit Ausnahme von Basel, Schaffhausen und Singen der badschen Bahn).
Bosna-Brod,	
Brod,	
Dubica,	
Garčin,	
Gjelesovci,	
Jankovci,	
Jasenovac Szavam.,	
Kostajnica,	
Kukujevci-Erdövé,	
Martinci,	
Mikanovci,	
Novska,	
Okučane,	
Petrovoselo staro,	
Priglevicza-Szt. Iván	
Raič, Samac, Sas, Sid,	
Strživojna -Vrpolje,	
Uj-Gradiska,	
Uj-Kapella,	
Batrina,	
Volinja, Vukovar,	

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt, Nr. 1, v. 1. Januar 1903.

Taxierung von Aluminium. Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, kommen für Sendungen von Aluminium ab Lend-Gastein nach Buchs, St. Margrethen und Bregenz mit Bestimmung nach dem Auslande die Taxen der nachstehenden Klassen zur Anwendung:

Stückgut	Wagenladungen von	
	5000 kg.	10 000 kg.
Klasse II	Klasse A	Ausnahmetarif III c

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 149, v. 30. Dez. 1902.

Frachtsätze für verschiedene Güter. Vom 1. Januar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden folgende Taxen gewährt für die Beförderung von:

- I. Gütern der Klasse A;
- II. Artikeln, welche in den Ausnahmetarif III a, b und c des Lokaltarifs der österreichischen Staatsbahnen rangieren;
- III. Garnen der Position G 3 der österreichischen Klassifikation, in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg.:

Von	nach	I.	Heller per 100 kg.			III.
			II. Ausnahmetarif III			
			a	b	c	
Bregenz, Lindau	Wien Hauptzollamt	405	572	513	373	328
	und umgekehrt.					

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 2, v. 3. Januar 1903.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 12. Januar 1903:

2. Entwurf III einer Neuausgabe des internen Personen- und Gepäcktarifes der Pont-Brassus-Bahn, mit Vorbehalt.

3. Gewährung der Taxe des Spezialtarifes III im Rückvergütungsweg auf Sendungen von Blech und daraus fabrizierten Röhren auf der Strecke Basel-Luzern.

4. Arbeiterabonnementstaxen für die Strecke Hunzenschwil-Lenzburg und umgekehrt, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 13. Januar 1903:

5. Nachtrag I zum internen Personen-, Gepäck-, Expressgut- und Gütertarif der elektrischen Straßenbahn Bremgarten-Dietikon, mit Vorbehalt.

6. Ergänzung des Teiles II, Abteilung B, der schweizerisch-italienischen Gütertarife durch Aufnahme der Station Genova Piazza Brignole in den Ausnahmetarif Nr. 1 für Getreide etc.

7. Aufnahme der Station Hirt in die Serie 7 des Ausnahmetarifcs Nr. XI des Teiles II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife für den Verkehr mit Basel S B B, Basel St. Johann, Konstanz, Romanshorn, St. Gallen und Winterthur.

8. Aufnahme der Stationen Bern-Weißenbühl und Groß-Wabern in den Teil III, Hefte 1 bis 4 (Ausnahmetarife für Getreide etc.), der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife.

2. Sonstige Mitteilungen.

Änderung von Stationsnamen:

1. Der Name der Station „Bel Air“ der Linie Neuchâtel-Cortaillod-Boudry der Neuenburger Tramwaygesellschaft ist abgeändert worden in „*Areuse*“.

2. Infolge des Bundesratsbeschlusses vom 15. August 1902 über die offizielle Schreibweise der Namen der schweizerischen politischen Gemeinden wird die Schreibweise folgender Stationsnamen abgeändert:

Tösstalbahn.

Der Name „Wyla“ wird abgeändert in „*Wila*“.

Der Name „Rykon“ wird abgeändert in „*Rikon*“.

Frauenfeld-Wil-Bahn.

Der Name „Mazingen“ wird abgeändert in „*Matzingen*“.

* Zusammenstellung der Rückvergütungen und Ausnahmefrachtsätze vom 1. Februar 1901. Zur vorstehend genannten Zusammenstellung ist ein Ergänzungs- und Berichtigungsblatt erschienen, welches alle Änderungen bezeichnet, die während der Jahre 1901 und 1902 an der erwähnten Zusammenstellung vorgekommen sind. Ein Exemplar desselben ist dem Publikationsorgan beigelegt. Das dem Publikationsorgan vom 8. Januar 1902 beigegebene Ergänzungs- und Berichtigungsblatt wird durch das neue aufgehoben und ersetzt.

Ergänzungs- und Berichtigungsblatt
zu der
Zusammenstellung
der
Rückvergütungen und Ausnahmefrachtsätze
der
Schweizerischen Eisenbahnen
vom 1. Februar 1901.
Abgeschlossen auf 1. Januar 1903.

Feuille complémentaire et rectificative
à la
Récapitulation
des
détaxes et taxes exceptionnelles
des
chemins de fer suisses
du 1^{er} février 1901.
État du 1^{er} janvier 1903.

Das Ergänzungs- und Berichtigungsblatt vom 1. Januar 1902 wird hierdurch aufgehoben und ersetzt. — La présente feuille complémentaire et rectificative annule et remplace celle du 1^{er} janvier 1902.



A. Die nachstehend verzeichneten Positionen sind ausser Kraft getreten und daher zu streichen. — A. Les positions ci-après ne sont plus en vigueur et doivent conséquemment être rayées.

Seite } Page }	8 Position 51.
"	9 " 60, 61, 62.
"	10 " 66.
"	13 " 31, 32.
"	14 " 40, Relation Winkeln—Gisikon-Root.
"	14 " 44.
"	15 " 2.
"	17 " 32.
"	18 " 37, 38, 41, 44, 46, 47, 48.
"	19 " 51, 52, 58.
"	20 " 63.
"	21 " 71, 72.
"	22 " 75, 76, 80.
"	23 " 84.
"	23 " 86, Relationen } Marmaros-Sziget—Romanshorn relations } und Konstanz.
"	23 " 88, 89, 90.
"	24 " 93, 94, 95, 96, 99, 100, 101, 102, 105.
"	25 " 105, 107, 108, 109, 111, 112, 114.
"	26 " 116.
"	26 " 117, Relationen } Genf tr. — Biel und Neuchâtel. relations }

Seite } Page }	27 Position 6, 10.
"	30 " 39, 40.
"	31 " 44.
"	31 " 48, Relation Genf tr.—Innsbruck.
"	31 " 53.
"	32 " 58.
"	33 " 67 { die direkten Taxen Hallein—Stationen der französischen Ostbahn (Bar-sur- Seine—Troyes). les taxes directes Hallein—stations des chemins de fer de l'Est français (Bar- sur-Seine—Troyes).
"	33 " 68.
"	34 " 71, 72.
"	35 " 76.
"	36 " 82, 83, 84, 85, 86, 88.
"	37 " 91.
"	38 " 98 { Taxen für 10,000 kg mit Ausnahme von München S.B. taxes pour 10,000 kg à l'exception de Munich S.B.
"	39 " 105, 106.

B. Zur Aufhebung im Jahre 1903 sind noch im Jahre 1902 gekündigt worden: — B. L'abrogation pendant l'année 1903 a encore été annoncée en 1902 pour:

Seite } Page }	38 Position 98.	Sämtliche Taxen für 5000 kg	und Taxe für 10,000 kg	für München S. B. auf	31. I. 03.
		Toutes les taxes pour	et taxe pour	pour Munich S. B. sur	

C. In den Jahren 1901 und 1902 wurden laut Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft für folgende Güter Ausnahmefrachtsätze oder Rückvergütungen neu eingeführt, welche am 1. Januar 1903 in Kraft waren: — C. D'après l'organe de publicité pour les avis en matière de transports et tarifs des chemins de fer et bateaux à vapeur sur le territoire suisse, il a été introduit en 1901 et 1902 pour les marchandises ci-après de nouvelles taxes exceptionnelles ou de nouvelles détaxes, qui étaient en vigueur le 1^{er} janvier 1903:

I. Interner Verkehr. — I. Service interne.

Bruchsteine <i>Pierres brutes</i>	}	$\frac{29}{01}$	529 [*] ;	$\frac{48}{01}$	914.
Moëllons					
Holz zur Cellulosefabrikation <i>Bois pour la fabrication de la cellulose</i>	}	$\frac{21}{01}$	353;	$\frac{25}{01}$	444;
Kies <i>Gravier</i>	}	$\frac{49}{01}$	933.		
Salz <i>Sel</i>				}	$\frac{6}{02}$
	$\frac{20}{02}$	350;	$\frac{24}{02}$		
Sand <i>Sable</i>				}	$\frac{49}{01}$

II. Direkter schweizerischer Verkehr. — II. Service direct suisse.

Abfallschwefelsäure <i>Acide sulfurique ayant déjà servi</i>	}	$\frac{17}{01}$	237.		
Butter <i>Beurre</i>				}	$\frac{30}{02}$
Eis <i>Glace</i>	}	$\frac{36}{01}$	664.		
Fleisch <i>Viande</i>				}	$\frac{27}{01}$
Gemüse <i>Légumes</i>	}	$\frac{14}{02}$	225;		
Güter aller Art <i>Marchandises de toute nature</i>				}	$\frac{33}{01}$
Holz z. Cellulosefabrikation <i>Bois pour la fabrication de la cellulose</i>	}	$\frac{12}{01}$	182;		
				$\frac{25}{01}$	444;
	$\frac{49}{01}$	934;	$\frac{2}{02}$		
				$\frac{9}{02}$	143;
	$\frac{48}{02}$	762.			
Kies <i>Gravier</i>			}	$\frac{52}{01}$	1013.
Mauersteine <i>Pierres de maçonnerie</i>	}	$\frac{11}{01}$			
<i>Briques</i>					
Milch <i>Lait</i>	}	$\frac{36}{01}$	665.		
Röhren, gusseiserne <i>Tuyaux en fonte</i>				}	$\frac{21}{02}$
Salz <i>Sel</i>	}	$\frac{36}{01}$	666;		
				$\frac{19}{02}$	334;
Sand <i>Sable</i>	}	$\frac{52}{01}$	1013;		
				$\frac{44}{02}$	708.
Schwefelsäure <i>Acide sulfurique</i>	}	$\frac{17}{01}$	267.		
Steinkohlen <i>Houilles</i>				}	$\frac{40}{01}$
Steinplatten <i>Dalles en pierres</i>	}	$\frac{11}{01}$	162;		

III. Verkehr mit dem Auslande. — III. Service direct avec l'étranger.

Äpfel <i>Pommes</i>	}	$\frac{44}{02}$	710.		
Bierfässer <i>Fûts à bière</i>				}	$\frac{11}{02}$
Birnen <i>Poires</i>	}	$\frac{44}{02}$	710.		
Brauerharz <i>Brai sec</i>				}	$\frac{12}{01}$
Bretter <i>Planches</i>	}	$\frac{31}{01}$	563.		
Cocosöl <i>Huile de noix de cocos</i>				}	$\frac{12}{01}$
Cottonöl <i>Huile de coton</i>	}	$\frac{12}{01}$	185.		
Dachschiefer <i>Ardoises pour toitures</i>				}	$\frac{38}{01}$
Eisenwaren <i>Objets en fer</i>	}	$\frac{26}{01}$	468.		
Feilen <i>Limes</i>				}	$\frac{25}{01}$
Felle <i>Peaux</i>	}	$\frac{27}{01}$	495.		
Fensterglas <i>Verre à vitres</i>				}	$\frac{30}{02}$
Fett <i>Graisse</i>	}	$\frac{12}{01}$	185.		
Früchte <i>Fruits</i>				}	$\frac{23}{02}$
Gemüse <i>Légumes</i>	}	$\frac{23}{02}$	399.		
Glasmasse <i>Frittes</i>				}	$\frac{30}{02}$
Glaspfannen <i>Tuiles en verre</i>	}	$\frac{30}{02}$	512.		
Glastafeln <i>Verre en tables</i>				}	$\frac{30}{02}$
Granitsteine <i>Granit</i>	}	$\frac{31}{01}$	567.		
Güter aller Art <i>Marchandises de toute nature</i>				}	$\frac{25}{01}$
Häute <i>Peaux</i>	}	$\frac{27}{01}$	495.		
Hohlglaswaren <i>Verrerie creuse</i>				}	$\frac{8}{01}$
Holz <i>Bois</i>	}	$\frac{31}{01}$	565;		
Kabel für elektrische Leitungen <i>Câbles électriques</i>				}	$\frac{46}{01}$

Käse	$\frac{15}{02}$	246.
Fromage	$\frac{15}{02}$	246.
Lithopone (Lithoponefarben)	$\frac{27}{01}$	494; $\frac{38}{01}$ 725; $\frac{40}{01}$ 766.
Lithopone (couleurs-lithopones)	$\frac{27}{01}$	494; $\frac{38}{01}$ 725; $\frac{40}{01}$ 766.
Lokomotiven	$\frac{26}{01}$	468; $\frac{31}{01}$ 564; $\frac{39}{01}$ 739; $\frac{43}{01}$ 825.
Locomotives	$\frac{26}{01}$	468; $\frac{31}{01}$ 564; $\frac{39}{01}$ 739; $\frac{43}{01}$ 825.
Maschinen	$\frac{20}{01}$	336; $\frac{35}{02}$ 577.
Machines	$\frac{20}{01}$	336; $\frac{35}{02}$ 577.
Maschinenteile	$\frac{26}{01}$	468; $\frac{35}{02}$ 577.
Pièces de machines	$\frac{26}{01}$	468; $\frac{35}{02}$ 577.
Musikdosen	$\frac{25}{01}$	447; 448.
Boîtes à musique	$\frac{25}{01}$	447; 448.
Olein	$\frac{12}{01}$	185.
Oléine	$\frac{12}{01}$	185.
Rohglas	$\frac{30}{02}$	512.
Verre brut	$\frac{30}{02}$	512.
Sammelgüter	$\frac{31}{01}$	566.
Marchandises par groupage	$\frac{31}{01}$	566.
Schieferplatten	$\frac{38}{01}$	724.
Feuilles d'ardoises	$\frac{38}{01}$	724.
Schieferton	$\frac{22}{02}$	385.
Argile schisteuse	$\frac{22}{02}$	385.
Schienen	$\frac{24}{02}$	420.
Rails	$\frac{24}{02}$	420.
Schienenbefestigungsmittel	$\frac{24}{02}$	420.
Pièces métalliques pour la pose des rails	$\frac{24}{02}$	420.
Schwefeläther	$\frac{20}{01}$	329.
Ether sulfurique	$\frac{20}{01}$	329.
Schwefelkies	$\frac{11}{01}$	172.
Pyrites de fer	$\frac{11}{01}$	172.
Schwellen, eiserne	$\frac{24}{02}$	420.
Traverses en fer	$\frac{24}{02}$	420.
Soda	$\frac{12}{01}$	185; $\frac{49}{02}$ 785.
Soude	$\frac{12}{01}$	185; $\frac{49}{02}$ 785.
Spiritus	$\frac{35}{02}$	576.
Acool	$\frac{35}{02}$	576.
Stahlwaren	$\frac{26}{01}$	468.
Objets en acier	$\frac{26}{01}$	468.
Steine	$\frac{31}{02}$	527.
Pierres	$\frac{31}{02}$	527.
Talg	$\frac{12}{01}$	185.
Suif	$\frac{12}{01}$	185.
Ton	$\frac{22}{02}$	385.
Argile	$\frac{22}{02}$	385.
Wein	$\frac{12}{01}$	184; $\frac{20}{01}$ 335; $\frac{25}{01}$ 447; $\frac{12}{02}$ 204.
Vin	$\frac{12}{01}$	184; $\frac{20}{01}$ 335; $\frac{25}{01}$ 447; $\frac{12}{02}$ 204.
Weichenteile	$\frac{24}{02}$	420.
Parties d'aiguilles	$\frac{24}{02}$	420.

IV. Transitverkehr durch die Schweiz. — IV. Service de transit par la Suisse.

Ackerbaugeräte	$\frac{24}{01}$	430.
Ustensiles aratoires	$\frac{24}{01}$	430.
Baumwolle	$\frac{34}{01}$	630; $\frac{38}{01}$ 727; $\frac{51}{01}$ 1002.
Coton	$\frac{34}{01}$	630; $\frac{38}{01}$ 727; $\frac{51}{01}$ 1002.
Bretter	$\frac{31}{01}$	569.
Planches	$\frac{31}{01}$	569.
Cellulose	$\frac{23}{02}$	400; $\frac{39}{02}$ 631; $\frac{47}{02}$ 759.
Cellulose	$\frac{23}{02}$	400; $\frac{39}{02}$ 631; $\frac{47}{02}$ 759.

Chlorkalium	$\frac{6}{02}$	107; $\frac{37}{02}$ 599; $\frac{48}{02}$ 769.
Chlorure de potassium	$\frac{6}{02}$	107; $\frac{37}{02}$ 599; $\frac{48}{02}$ 769.
Druckpapier	$\frac{18}{01}$	287.
Papier à imprimer	$\frac{18}{01}$	287.
Dynamobleche	$\frac{40}{01}$	768; $\frac{8}{02}$ 136.
Tôles pour dynamos	$\frac{40}{01}$	768; $\frac{8}{02}$ 136.
Filets de schappe	$\frac{38}{02}$	619.
Geflügel, lebendes	$\frac{47}{01}$	903; $\frac{2}{02}$ 30; $\frac{6}{02}$ 106.
Volaille vivante	$\frac{47}{01}$	903; $\frac{2}{02}$ 30; $\frac{6}{02}$ 106.
Getreide	$\frac{40}{02}$	642.
Céréales	$\frac{40}{02}$	642.
Güter aller Art	$\frac{9}{01}$	136; $\frac{16}{02}$ 282; $\frac{48}{02}$ 770, 771.
Marchandises de toute nature	$\frac{9}{01}$	136; $\frac{16}{02}$ 282; $\frac{48}{02}$ 770, 771.
Holz zur Cellulosefabrikation	$\frac{45}{02}$	731.
Bois pour la fabrication de la cellulose	$\frac{45}{02}$	731.
Holz Zellstoff	$\frac{23}{02}$	400; $\frac{39}{02}$ 631; $\frac{47}{02}$ 759.
Pâte de bois cellulaire	$\frac{23}{02}$	400; $\frac{39}{02}$ 631; $\frac{47}{02}$ 759.
Hülsenfrüchte	$\frac{40}{02}$	642.
Légumes à cosses	$\frac{40}{02}$	642.
Kali, chloresures	$\frac{15}{02}$	251; $\frac{17}{02}$ 304.
Chlorate de potasse	$\frac{15}{02}$	251; $\frac{17}{02}$ 304.
Kali, salzsaures	$\frac{6}{02}$	107; $\frac{37}{02}$ 599; $\frac{48}{02}$ 769.
Chlorure de potassium	$\frac{6}{02}$	107; $\frac{37}{02}$ 599; $\frac{48}{02}$ 769.
Kastanienholzextrakt	$\frac{6}{01}$	76; $\frac{35}{01}$ 653; $\frac{9}{02}$ 149.
Extrait de châtaignier	$\frac{6}{01}$	76; $\frac{35}{01}$ 653; $\frac{9}{02}$ 149.
Kohlenelektroden	$\frac{12}{01}$	189.
Electrodes en charbons	$\frac{12}{01}$	189.
Mahlprodukte	$\frac{40}{02}$	642.
Produits de minoterie	$\frac{40}{02}$	642.
Malz	$\frac{40}{02}$	642.
Malt	$\frac{40}{02}$	642.
Möbel	$\frac{29}{01}$	535; $\frac{29}{02}$ 499.
Meubles	$\frac{29}{01}$	535; $\frac{29}{02}$ 499.
Ölsaaten	$\frac{40}{02}$	642.
Graines oléagineuses	$\frac{40}{02}$	642.
Petroleum	$\frac{10}{02}$	166.
Pétrole	$\frac{10}{02}$	166.
Pflaumen, getrocknete	$\frac{39}{01}$	741.
Pruneaux	$\frac{39}{01}$	741.
Pflaumenmus	$\frac{39}{01}$	741.
Prunelée	$\frac{39}{01}$	741.
Pflüge	$\frac{24}{01}$	430.
Charrues	$\frac{24}{01}$	430.
Rizinusöl	$\frac{20}{02}$	353.
Huile de ricin	$\frac{20}{02}$	353.
Sammelgüter	$\frac{52}{01}$	1016; 1017; $\frac{28}{02}$ 479.
Marchandises par groupage	$\frac{52}{01}$	1016; 1017; $\frac{28}{02}$ 479.
Schreibpapier	$\frac{18}{01}$	287.
Papier à écrire	$\frac{18}{01}$	287.
Soda	$\frac{49}{02}$	785.
Soude	$\frac{49}{02}$	785.
Wein	$\frac{23}{01}$	395.
Vin	$\frac{23}{01}$	395.
Weintrauben	$\frac{30}{02}$	513; $\frac{35}{02}$ 578; $\frac{42}{02}$ 681; $\frac{44}{02}$ 712.
Raisins frais	$\frac{30}{02}$	513; $\frac{35}{02}$ 578; $\frac{42}{02}$ 681; $\frac{44}{02}$ 712.

D. Sonstige Änderungen und Ergänzungen. — D. Autres modifications et compléments.

Seiten } 5-39. { Die Initialen der publizierenden Verwaltungen (2. Spalte) S. C. B., N. O. B. und V. S. B. sind durchwegs zu ändern
Pages } in „S. B. B.“. — *Les initiales des administrations (2^e colonne) de S. C. B., N. O. B. et V. S. B. sont à changer par tout en „S. B. B.“.*

Seite } Page }	21	Position	68		richtig — exact	unrichtig — inexact
				{ Datum } { Date }	98. I. 25	98. I. 52
"	27	"	3	{ Taxen für Wagenladungen von 10,000 kg } { Taxes pour wagons complets de 10,000 kg }	—	176,7
"	27	"	4	{ Taxen für Wagenladungen von 10,000 kg } { Taxes pour wagons complets de 10,000 kg }	176,7	60
"	27	"	5	{ Taxen für Wagenladungen von 10,000 kg } { Taxes pour wagons complets de 10,000 kg }	60	{ keine Ziffer } { pas de chiffre }
"	28	"	14	{ Die Minimaltaxe (8. Spalte) Buchs tr.—Chiasso tr. ist von 122 Cts. in 118 Cts. zu berichtigen; diejenige für Buchs tr.—Pino tr. ist von 108 Cts. in 104 Cts. zu berichtigen. — <i>La taxe minima (8^e colonne) de Buchs tr.—Chiasso tr. doit être rectifiée de 122 cts. en 118 cts. et celle de Buchs tr.—Pino tr. de 108 cts. en 104 cts.</i>		
"	29	"	30	{ Die Taxe von 101,5 Cts. ist gültig für Sendungen nach Morvillars und die Taxe von 105 Cts. ist anwendbar für Transporte nach Grandvillars. — <i>La taxe de 101,5 cts. est valable pour les envois à destination de Morvillars et celle de 105 cts. pour les transports à destination de Grandvillars.</i>		
"	35	"	80	{ Nach „Périgueux“ ist in der Klammer einzuschalten: „und den Stationen der Linien Périgueux-Brive-Tulle, Brive-S ^t -Denis près Martel-Souillac, Brive-Souillac-Sarlat und westlich.“ — <i>Après „Périgueux“ il faut intercaler dans la parenthèse: „et de stations des lignes de Périgueux-Brive-Tulle, Brive-S^t-Denis près Martel-Souillac, Brive-Souillac-Sarlat et de celles situées à l'ouest de ces dernières).“</i>		
"	37	"	92	{ Der Frachtsatz für 10,000 kg (8. Spalte) ist von 574 Cts. in 560 Cts. zu ändern. — <i>La taxe pour 10,000 kg (8^e colonne) est à rectifier de 574 cts. en 560 cts.</i>		

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.01.1903
Date	
Data	
Seite	98-104
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 409

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.